

Rita Bischof

**SOUVERÄNITÄT  
UND SUBVERSION**

Georges Batailles Theorie  
der Moderne

*Mit einem Vorwort  
von Elisabeth Lenk*

Matthes & Seitz Verlag  
München

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	n
I. Elemente zu einer Ikonographie des Heterogenen. . . . .	47
Auf der Suche nach einem Repräsentationsraum für das von der Repräsentation Ausgeschlossene. . . . .	47
Spekulationen über den Ursprung der Kunst. . . . .	52
Homo faber und homo ludens. . . . .	56
Das klassische Kunstideal. . . . .	58
Von der emanzipierten zur modernen Kunst. . . . .	61
Die Neubestimmung des Verhältnisses von Symbol und Allegorie in der Moderne. . . . .	66
Die Konfrontation der Sonne als des höchsten Symbols der Idee mit ihrem Gegenbild: Sonne der Fäulnis. . . . .	78
Die Revolte gegen die Sonne: Vincent van Gogh. . . . .	80
Die Trennung des Sehens vom Gesehenwerden oder: Die soziale Bedeutung der Photographie. . . . .	83
Exkurs über den Panoptismus. . . . .	93
Der Begriff des niederen Materialismus. . . . .	98
II. Zur Entstehungsgeschichte der Theorie der Souveränität . . . . .	112
Die phantasmagorischen Wurzeln einer Theorie. . . . .	112
Sonnenaug und Sorinenanus oder: Wohin mit dem Abfall der Idee?. . . . .	115
»Der Mensch ist, was ihm fehlt«: Von der Notwendigkeit der Einführung eines gesetzbunden Elements ins Innere des legitimen Denkens. . . . .	123
Vom symbolischen Denken zum Entwurf einer Heterologie. . . . .	138

Die Umkehrung der Bewegung des Denkens. . . . .	141
Entwurf einer Heterologie. . . . .	151
Praktische Heterologie. . . . .	r53
Die Auseinandersetzung mit Andre Breton. . . . .	161
Theoretische Heterologie. . . . .	171
Die ursprüngliche rhythmische Alternanz von Aneignung und Ausdruck. . . . .	177
Probleme der Begriffsbildung. . . . .	189
III. Religiöse Souveränität und politische Macht. . . . .	195
Geschichtsphilosophische Thematik. . . . .	195
Die Doppelstruktur des Heterogenen. . . . .	205
Die traditionelle Welt der Souveränität: Die Monarchie. . . . .	216
Exkurs über »Politische Theologie«. . . . .	220
Der imperiale Charakter der Armee. . . . .	223
Die Welt der elenden Bevölkerung. . . . .	224
Die homogene Gesellschaft. . . . .	227
Das Problem der Verschiebung der Energie. . . . .	229
Exkurs über die Herrschaft der Bürokratie. . . . .	236
IV. Die psychologische Struktur des Faschismus. . . . .	244
Entwurf einer Analyse des sozialen Überbaus. . . . .	244
Das Gesetz der Transformation von sozialen SupraStrukturen. . . . .	249
Exkurs über die Struktur der klassischen bürgerlichen Revolutionen. . . . .	256
Anatomie der Krise bürgerlich-liberaler Regimes. . . . .	260
Die totalitäre Konzentration heterogener und homogener Formen. . . . .	264
Die Unzulänglichkeit bürgerlich-liberaler Kategorien für eine Analyse der totalen Herrschaft. . . . .	275
V. Die Aporie eines neuen Mythos. . . . .	281
Die gescheiterte Revolution: Contre-Attaque. . . . .	281
Der Mythos vom Mann ohne Kopf. . . . .	288
Wiedergutmachung an Nietzsche im Zeichen des Acephale . . . . .	293
Der Mythos als Trugbild der Erlösung. . . . .	305
Exkurs über das Charisma und seine Veralltäglichung. . . . .	310
Der politische Kampf der Literatur findet hinter den Linien der manifesten Wirklichkeit statt: Die Aporie eines neuen Mythos in der Kunst. . . . .	313
Die mythische Struktur des Ruhms. . . . .	318
VI. Digression über den Zweck des Zweckes oder: Das Paradox der absoluten Nützlichkeit. . . . .	327
Literaturverzeichnis. . . . .	337